

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger*
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau,*
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVI.

ZÜRICH, den 31. August 1895.

No. 9.

Grösstes Lager in

I Trägern, C

sowie allen übrigen Konstruktions-Eisen und
-Blechen bei

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn

Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**

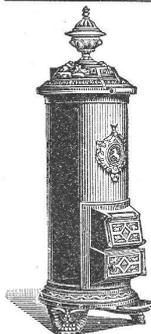
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische **Dauerbrandöfen** mit Blechguss-Majolikaverkleidung.
Oefen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.
Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschherde. Waschröge. Waschmangen.



Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.

Zur freien Konkurrenz

werden hiemit ausgeschrieben:

Flaschner- und Dachdeckerarbeiten, sowie Glaser- und Schreinerarbeiten für das neue **Waldhaus in Vulpera.**

Nähere Auskunft erteilt sowohl Unterzeichneter als die Bauleitung in **Vulpera**, an welche innert 14 Tagen die verschlossenen Offerten mit bezeichnender Aufschrift einzusenden sind.

Im Auftrag des Verwaltungsrates
der **Hotel-Gesellschaft Waldhaus Vulpera:**
Nicl. Hartmann, Baumeister.

Konkurrenzeröffnung

über die Erstellung des **Sihlsteiges** im «Suhner» zwischen Schönenberg und Menzingen, siehe Amtsblatt No. 68 vom 23. August a. c.

Zürich, 24. August 1895.

Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Das Ausführungsrecht

von patentierten freitragenden Gipswänden ist für den grössten Teil der Schweiz und Oberitalien zu vergeben. Diese Wände erfordern keinen Verputz und können sofort tapeziert werden. Selbe sind feuersicher und übertreffen an **Solidität und Raschheit der Ausführung** alle andern Systeme. Trotzdem stellen sich die **Herstellungskosten kaum halb so hoch**, wie die der hauptsächlich in Süddeutschland angewandten Schilfbretter. Für die Kantone Zürich, Bern, Neuenburg, Freiburg und Waadt ist die Lizenz bereits an renommierte Baufirmen vergeben und sind in Bern Ausführungen nach meinem System in Augenschein zu nehmen. Die Lizenzfabrikation wird in Deutschland von vielen renommierten Baufirmen in grossartigem Masstabe betrieben. Unter den deutschen Lizenznehmern befinden sich Firmen, z. B. Berliner Asphaltgesellschaft **Kopp & Co.**, Bauartikelfabrik **A. Siebel** etc., die zu den grössten Deutschlands zählen. Maschinelle Einrichtung oder besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Hohe Rentabilität.

Weitere Lizenzen vergiebt

Die Gipsplatten- und Gipsdielen-Fabrik von
A. Bruckner, Aachen.

FRITZ
MARTI
WINTERTHUR.

DRAHTSEIL-BAHNEN

— System Otto. —

Ueber 600 Installationen im Betrieb.

Prospekte & Devis franko.

EXPORT.